

Information & Organisation

Der Workshop wird veranstaltet von der „Plattform Menschen in komplexen Arbeitswelten“. Die Organisation liegt in den Händen von Gesine Hofinger, Cornelius Buerschaper, Rüdiger von der Weth.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:

Dr. Rüdiger von der Weth
Institut für Allgemeine Psychologie und
Methodenlehre TU Dresden
D-01062 Dresden
tel: 0351/ 463-3598 fax: 0951/ 463-3522
e-mail: weth@psy1.psych.tu-dresden.de

Veranstaltungsort

Hotel Goldener Anker
Altkötzschenbroda 61
D - 01445 Radebeul
tel: 0351/ 8399010 fax: 0351/ 8399067

Das Hotel Goldener Anker hält für uns bis zum **15.9.1999** Hotelzimmer bereit.
Preise (DM): 70,- (Übernachtung im DZ)
120,- (Übernachtung im EZ)
Bitte buchen Sie direkt beim Hotel mit dem Vermerk: "Workshop Kritische Situationen"

Wir danken der Infineon AG für die finanzielle Unterstützung des Workshops

Anreise

Radebeul ist bequem mit der DB zu erreichen. Von Dresden Hauptbahnhof oder Bahnhof Dresden Neustadt mit der S-Bahn Linie 1 (in Richtung Meißen Triebischtal) bis S-Bahnhof Radebeul-West. Von dort aus läßt sich das Hotel Goldener Anker mit einem fünfminütigen Fußweg erreichen.

Autobahnabfahrt A4: Radebeul - Coswig
Das Informationsblatt des Hotels Goldener Anker enthält eine Anfahrtsskizze.

Nächste Straßenbahnhaltstelle: Moritzburger Straße (Linie 4).

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum **15.9.99** schriftlich oder per e-mail an Dr. Rüdiger von der Weth (Adresse s.o.). Spätere Anmeldungen können nicht sicher berücksichtigt werden.

Tagungsgebühren:

100,- für Mitglieder der Plattform
150,- für Nicht-Mitglieder

Bitte überweisen Sie Ihre Tagungsgebühr bis zum **15.9.1999** auf folgendes Konto:

Dr. Rüdiger von der Weth
Kto. Nr.: 40 001 026 00
Kreissparkasse Meißen
BLZ: 85055000

Plattform Menschen in komplexen Arbeitswelten

Workshop

in Dresden

Kritische Situationen

**Vorbereiten
Handeln
Aufarbeiten**

Dresden, 14. - 15.10.1999

Kritische Situationen

Die Komplexität von Arbeitsanforderungen enthüllt sich häufig erst bei Krisen und Katastrophen, aber auch bei grundlegenden Innovationen - also in allen jenen kritischen Situationen, in denen die weiteren Geschehnisse entscheidend beeinflusst wird. Der Workshop beleuchtet das Denken und Handeln von Einzelnen, Teams und Organisationen in kritischen Situationen unter verschiedenen Blickwinkeln:

Vorbereiten: Strategien der Prävention von kritischen Situationen

Handeln: Krisenmanagement auf individueller Ebene und in Gruppen

Aufarbeiten: Behandlung von kritischen Situationen im Unternehmen und in der Öffentlichkeit

Der Workshop „Kritische Situationen“ wird von der 'Plattform Menschen in komplexen Arbeitswelten e.V.', einer interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft von Praktikern und Wissenschaftlern veranstaltet. Human-Factor-Initiativen aus Branchen wie Medizin, Luftfahrt oder Chemie-Industrie stehen im Erfahrungsaustausch mit Psychologie, Organisationsentwicklung und Kognitions-wissenschaft.

Programm

Donnerstag, 14.10.1999

13.00 Get Together: Ankunft mit Kaffee

13.30 Begrüßung (G. Hofinger, Dr. R. v.d. Weth)

13.45 Forum

Vorstellung der Themen und Zielrichtungen der Arbeitsgruppen des ersten Tages

14.15 Vortrag

Handlungsfehler und Prävention kritischer Situationen

(Prof. Dr. W. Hacker, TU Dresden)

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Arbeitsgruppen 1-3 (parallel)

AG 1: Lernen für das, was nie kommen soll
(Dr. G. Horn, Infraserv, Hoechst AG, Frankfurt/M.)

AG 2: Interaktion und Kommunikation in kritischen Situationen
(Dr. P. Badke-Schaub, Universität Bamberg)

AG 3: Zwischenfälle: Erfassung – Analyse – Konsequenzen
(Dr. M. Rall, Universität Tübingen)

17.30 Forum

Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppen

18.00 Plenum

Zusammenfassung und Diskussion zu den Ergebnisberichten aus den Arbeitsgruppen

20.00 Abendessen

Freitag, 15.10.1999

8.30 Warming Up

9.00 Vortrag

Rauchzeichen. Das "schlechte Gefühl" als Signal für kritische Situationen
(Dr. R. von der Weth, TU Dresden)

9.45 Forum

Vorstellung der Themen und Zielrichtungen der Arbeitsgruppen des zweiten Tages

10.15 Uhr Kaffeepause

10.30 Arbeitsgruppen 4-6 (parallel)

AG 4: Krise und Kreativität
(Dr. G. Luhn, Infineon, Dresden; Dr. R. von der Weth, TU Dresden)

AG 5: Kritische Situationen als Medienereignis
(C. Buerschaper, Universität Bamberg)

AG 6: Emotionale Aspekte im Krisenmanagement: Kontrollverlust und Streßbewältigung
(G. Hofinger, Universität Bamberg)

12.30 Mittagspause, Essen im Hotel

13.30 Forum

Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppen

14.00 Plenum

Zusammenfassung und Diskussion zu den Ergebnisberichten aus den Arbeitsgruppen
Reflexion des Workshops und Ausblick

15.00 Ende des Workshops

15.30 Mitgliederversammlung „Plattform Menschen in komplexen Arbeitswelten e.V.“
(ca. 45 Minuten)